

Von diesem Prinzip macht die „Handablage“ Gebrauch: Sie bringt den Falter nicht nur auf die Pflanze, sondern sie täuscht auch vor, ihn nacheinander auf verschiedene Pflanzen zu bringen, indem er immer wieder von ihr entfernt wird, nachdem er ein Ei gelegt hat. Ähnliches beschreibt FRIEDRICH für *Endromis versicolora*: „Man erhält mehr Eier, wenn der Falter nach den jeweiligen Teilablagen Gelegenheit hat, fliegend neue Zweige aufzusuchen.“ Vielleicht ist dieses Prinzip weiter verbreitet als bisher bekannt; jedenfalls scheint es für *P. machaon* ebenso wie für *E. versicolora* Gültigkeit zu haben, und man kann mit seiner Hilfe bei beiden Arten die Eiablage erfolgreich verbessern.

Ich hoffe, daß dieser Artikel einen Beitrag und einen neuen Anstoß zur Schmetterlingszucht liefert.

Schriften

FRIEDRICH, E. (1975): Handbuch der Schmetterlingszucht. Stuttgart (Franckh).

Verfasser: HARALD EUFINGER, Wingertsweg 8, 6259 Brechen 1.

Fritz Klein zum Gedächtnis

Im Alter von 78 Jahren verstarb am 10. März 1983 der Kaufmann und Entomologe FRITZ KLEIN, geboren am 25. Oktober 1904 in Idar-Oberstein, Inhaber der von seinem Vater übernommenen Edelsteinhandlung Gustav Klein mit Sitz in Idar-Oberstein.

Der Verstorbene baute in knapp sechs Jahrzehnten eine nach streng wissenschaftlichen Gesichtspunkten angelegte Macrolepidopteren-Sammlung zum europäischen Raum auf, die in 155 Kästen 21 000 Exemplare zählt. Dazu kommen eine kleine Sammlung Microlepidopteren und ca. 50 Kästen mit tropischen Tag- und Nachtfaltern.

Ein besonderer Schwerpunkt seiner entomologischen Tätigkeit lag auf der Zucht und auf dem Nachtfang mit verschiedenen Lichtquellen (Mischlicht, Schwarzlicht, Schwarzlicht-Leuchtstoffröhre vom Auto aus) sowie auf dem Köderfang in seinem Heimatraum Idar-Oberstein und unmittelbarer Umgebung (Göttenbach-, Ringelbach-, Tiefenbachtal) einschließlich des gesamten Nahetales bis Bingen und des Hunsrück (Soonwald, Idarwald, Schwarzwälder Hochwald). Dieser Teil der Sammlung von FRITZ KLEIN ist daher von eminent lokalfaunistischem Interesse,

zumal er viele Falterbelege von Arten enthält, die heute im gleichen Gebiet leider nicht mehr angetroffen werden können.

Die ins Auge gefaßte Publikation einer Regionalfauna der Großschmetterlinge des Nahetales und Vorderhunsrück von Dr. P. FÖHST, F. KLEIN und M. SCHMAUS wird durch den Tod von F. KLEIN in der ursprünglich geplanten Form wohl kaum mehr zustandekommen (siehe den entsprechenden Hinweis auf die seinerzeit in Vorbereitung befindliche Studie der drei obengenannten Autoren in Band 1 der Saarland-Monographie der Macrolepidopteren von W. SCHMIDT-KOEHL, Saarbrücken 1977, p. 8).

MARTIN SCHMAUS ist bereits am 31. August 1978 im Alter von 72 Jahren verstorben – seine gesamte Sammlung ging an das Museum Alexander Koenig nach Bonn –, so daß jetzt P. FÖHST, der seit mehr als 25 Jahren mit F. KLEIN entomologisch eng zusammengearbeitet hat, allein wird versuchen müssen, zumindest für den Idar-Obersteiner Raum, die lepidopterologisch bedeutsamen Ergebnisse des Verstorbenen für weitere Studien zur Verfügung zu halten und mit den eigenen, bereits schriftlich fixierten Unterlagen sowie dem entsprechenden Sammlungsmaterial einer eventuellen späteren und endgültigen Auswertung zuzuführen.

Mit FRITZ KLEIN verlieren wir einen leidenschaftlichen Insektensammler und -züchter, der sich insbesondere große Verdienste um die lokalfaunistische Erforschung seines Heimatraumes an der Nahe erworben hat, von wo er ca. 850 Arten an Großschmetterlingen (vulgo sensu) nachweisen konnte.

Dr. P. Föhst
Idar-Oberstein-Nahbollenbach

W. Schmidt-Koehl
Saarbrücken-Güdingen

Manuskripte in Maschinenschrift an:

Dr. H. Schröder, Senckenberg-Museum, Senckenberganlage 25, 6000 Frankfurt/M. 1
Die Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse erscheint im Alfred Kernen Verlag,
Husmannshofstraße 10, 4300 Essen 1, Telefon (02 01) 63 10-1, Telex 8 57 396 whorh.
Bankverbindung: Deutsche Bank Essen, Konto 2 375 699 (BLZ 360 700 50).
Postscheckamt Stuttgart Konto 54 68-703 (BLZ 600 100 70).

Die Bezugsgebühr beträgt jährlich DM 43,20 + DM 10,80 für Porto- und Versandkosten
= DM 54,- (einschl. gesetzlicher MwSt.).

Das Abonnement ist jeweils, unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen, nur zum Jahresende kündbar.
ISSN 0020-1839